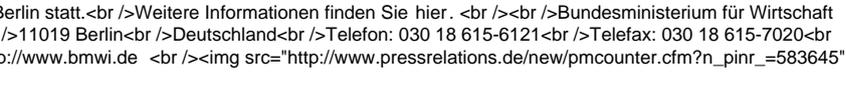




Deutschland - Kuwait: Vertiefung der guten Wirtschaftsbeziehungen

Deutschland - Kuwait: Vertiefung der guten Wirtschaftsbeziehungen
4. Sitzung der Deutsch-Kuwaitischen Wirtschaftskommission
Der Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Matthias Machnig, und der Staatssekretär des Ministeriums für Wirtschaft und Industrie von Kuwait, Abdul-Aziz Al-Khaldi, haben sich heute in Kuwait zu Gesprächen über die bilateralen Wirtschafts- und Investitionsbeziehungen getroffen. Anschließend eröffneten sie gemeinsam die 4. Sitzung der Deutsch-Kuwaitischen Wirtschaftskommission vor Vertretern kuwaitischer Regierungsstellen und der Wirtschaft sowie deutscher Unternehmen und Wirtschaftsverbände.
Staatssekretär Machnig: "Mit Kuwait verbinden uns langjährige und vertrauensvolle Handels- und Investitionsbeziehungen. So konnte im September 2014 die seit 40 Jahren bestehende kuwaitische Beteiligung an der Daimler AG gewürdigt werden, zu der auch der Ministerpräsident von Kuwait, Sheikh Jaber Al-Sabah, in Stuttgart war. Jetzt geht es darum, unsere engen Bande auch für die Zukunft fit zu machen. Die geplanten Vorhaben Kuwaits zur wirtschaftlichen Diversifizierung und die vorgesehenen Investitions- und Infrastrukturprojekte sind dafür eine hervorragende Gelegenheit. Besonderes Potential sehe ich neben dem Ausbau der wechselseitigen Investitionen in den Bereichen Schienenverkehr, berufliche Bildung und Berufsstandards, Investitionen, Energie und erneuerbare Energien."
Kuwait hat einen "Entwicklungsplan 2015 - 2019" vorgestellt, mit dem es Wirtschaftsreformen und die Diversifizierung der Wirtschaft vorantreiben will. Zu den dabei vorgesehenen Megaprojekten gehören eindrucksvolle Investitionen zum Aufbau des Schienenverkehrs, in eine neue Raffinerie in Al Zour, in die Erweiterung des Kuwait International Airport, in den Bau des Hafens Mubarak al-Kabeer und in die Entwicklung der Stadt Madinat al-Hareet im Norden des Landes. Die Regierung will zudem den Privatsektor stärker einbinden und Public-Private-Partnership-Projekte realisieren.
Im vergangenen Jahr 2013 betragen die deutschen Ausfuhren nach Kuwait 1,321 Mrd. Euro und stiegen damit um 8,5 % gegenüber dem Jahr 2012. Die Einfuhren aus Kuwait betragen 356,5 Mio. Euro und stiegen damit um 32 % gegenüber dem Jahr 2012. Im ersten Halbjahr sind die deutschen Exporte um 13 % auf 852 Mio. Euro gestiegen, damit weist Kuwait die drittstärkste Dynamik in den Staaten des Golf-Kooperationsrates auf. Die letzte Sitzung der Gemischten Wirtschaftskommission fand im November 2012 in Berlin statt.
Weitere Informationen finden Sie hier.
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Scharnhorststr. 34-37
11019 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 18 615-6121
Telefax: 030 18 615-7020
Mail: pressestelle@bmwi.bund.de
URL: <http://www.bmwi.de>


Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:
Bundeskartellamt
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Bundesagentur für Außenwirtschaft
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe